bottrop.

ÖKOPROFIT® BOTTROP

# AUSZEICHNUNG

## ÖKOPROFIT BETRIEBE

## *2007/2008*

# ÖKOPROFIT® Bottrop – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

**Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten. Oder funktioniert es umgekehrt? Egal. Die Frage ist ebenso müßig wie die nach dem Huhn und dem Ei.**

Denn entscheidend ist letztlich das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT - für die ausrichtende Kommune, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 80 Städte und Kreise ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht rund 2.000 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Umweltmanagementsystem (UMS) Deutschlands.

Bottrop mischt seit 2003 mit bei dieser Erfolgsstory. Nach bereits zwei Ökoprofit-Runden mit 20 Unternehmen erzielten auch die 14 Unternehmen und Einrichtungen der dritten Runde Einsparungen in Höhe von rund 380.000 €. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Klimakillers $CO_2$ um etwa 1.200 Tonnen. Jährlich, wohlgemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

## Ein Programm - dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten.

Die Teilnehmer beim Auftakt am 5. Dezember 2007

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn - bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern, aus Wirtschaftsförderern, Vertretern des Umweltamtes, Vertretern von Kammern und weiteren Institutionen.

Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag des international verankerten „Aktionsprogramms für das 21. Jahrhundert" (Agenda 21), gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten und die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

- Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
- Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

## ÖKOPROFIT Bottrop 2008

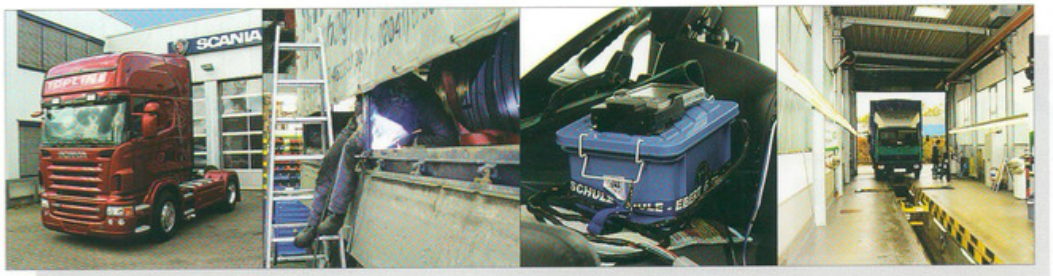
Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem Engagement vor Ort ab, sprich: in und bei den Kommunen. Das ist bereits in der Agenda 21 nachzulesen, auf die sich 1992 in Rio de Janeiro 172 Staaten einigten. Diese Verantwortung hat auch die Stadt Bottrop erkannt und angenommen.

## Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat auch der dritte Durchgang in Bottrop eindrucksvoll bewiesen.

### Initiatoren und Partner

Die Durchführung und Koordination von ÖKOPROFIT Bottrop lag in den Händen des Umweltamtes der Stadt Bottrop - unterstützt vom Amt für Wirtschaftsförderung und Immobilienmanagement sowie der Energieagentur NRW.




## Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|---|---|
| • Neubau eines Bürogebäudes | 2005/2006 |
| • Modernisierung der Werkstatt | 2005/2006 |

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition (€) | Einsparung (€/a) bzw. Nutzen | Termin |
|---|---|---|---|
| Installation von Bewegungsmeldern, Reflektoren und Steckerleisten, Demontage unnötiger Leuchtmittel | 1.000 € | 1.500 €, Einsparung von 10.500 kWh Energie sowie 7 t $CO_2$ | erledigt |
| Anschaffung eines neuen Kompressors und Beseitigung von Leckagen | 6.000 € | 500 €, Einsparung von 3.500 kWh Energie sowie 2 t $CO_2$ | 12/2008 |
| Einführung der Gelben Tonne und Sensibilisierung der MitarbeiterInnen | 0 € | z.Zt. nicht bezifferbar | 02/2009 |
| Erneuerung Heizanlage BOT - Brennwertanlage | 9.000 € | 2.500 €, Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie 10 t $CO_2$ | 05/2009 |
| Erneuerung der Heizanlage GLA - Brennwertanlage | 6.000 € | 2.000 €, Einsparung von 10.500 kWh Energie sowie 2,5 t $CO_2$ | 05/2009 |

bottrop.

ÖKOPROFIT® BOTTROP

# AUSZEICHNUNG

## Schraven GmbH

erhält für den Standort
An der Knippenburg 113, 46238 Bottrop
die Auszeichnung

## ÖKOPROFIT BOTTROP 2008

für die Kommission

Bottrop, 10. Dezember 2008

Peter Noetzel
Oberbürgermeister